



Ergebnisbericht

Projekt:	Naturschutzfachliche Begehung, Baumuntersuchung Ortsumfahrung Pürgen-Lengenfeld
Begehung vom:	29.01.2018
Begutachtet durch:	Herr Lober (LARS consult)

LARS consult GmbH
Gesellschaft für Planung
und Projektentwicklung

Büro Memmingen
Bahnhofstraße 20
87700 Memmingen

Tel +49 (0) 8331 / 4904-0
Fax +49 (0) 8331 / 4904-20

Büro Augsburg
Döllgast-Straße 12
86199 Augsburg

Tel +49 (0) 821 / 455459-0
Fax +49 (0) 821 / 455459-20

info@lars-consult.de
www.lars-consult.de

Grund der Begehung:

Die Gemeinde Pürgen plant eine Umfahrung der Ortschaft Lengendorf. Dabei soll die ST 2057 östlich um Lengendorf geführt werden. Insgesamt ist die neue geplante Trasse 3,2 km lang und führt über überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche, erst im südlichen Abschnitt verläuft die Trasse durch das Feuchtnernholz.

Im Zuge der Ausführung wird der geplante Trassenbereich durch den Wald gerodet.

Das Büro LARS consult wurde damit beauftragt, die zu fällenden Bäume auf mögliche Fledermausquartiere zu überprüfen, um bei möglicher Betroffenheit das Quartier zu verschließen. Das Verschließen der Quartiere erfolgt mit einer Teichfolie. Diese wird als Einwegeverschluss über der Quartieröffnung angebracht, sodass kein Tier mehr von außen in das Quartier eindringen kann, aber innerhalb befindliche Tiere noch nach draußen gelangen (siehe Abbildungen 1,2 und 3). Bevor die Höhle verschlossen wird erfolgt eine Kontrolle mit einer Endoskop Kamera, wobei das innere von Baumhöhlen regelmäßig sehr zerklüftet ist und ein ausschließen von Fledermäusen selten möglich ist.

Methodik:

Die zu fällenden Bäume wurden vom Boden aus mit dem Fernglas nach Spalten und Höhlen abgesucht. Bäume mit Anzeichen auf Habitatstrukturen wurden im Anschluss von einem Baumkletterer bestiegen und auf ihre Tauglichkeit mit Hilfe einer Endoskop Kamera als Fledermaus-Quartier untersucht. Wenn eine Tauglichkeit festgestellt wurde, wurde das Quartier verschlossen.

Ergebnis der Begehung:

Im Zuge der Begehung wurden 7 Bäume mit potentiellen Strukturen für Fledermäuse durch einen Baumkletterer untersucht. An 3 Bäumen wurden Spechthöhlen kartiert. Nur für eine Baumhöhle wurde eine Eignung als Fledermausquartier festgestellt. Diese Baumhöhle wurde wie oben beschrieben verschlossen (siehe Abbildungen 1,2 und 3).

Memmingen den 01.02.2018

Simon Lober

B. Eng. Landschaftsplanung und Naturschutz

Baumpfleger, -kletterer (SKT-A)

Sitz der Gesellschaft
Memmingen

Amtsgericht Memmingen
HRB 12245

Geschäftsführer
Bernd Munz



Abbildung 1: Spechthöhle in einem alten Kirschbaum



Abbildung 2: Verschlussene Höhle



Abbildung 3: Spalt zum Ausfliegen